





aus Ambrosio Thomas 'Gamel', wozu die in Deutschland noch nicht bekannte Solotanzfängerin Amy C. A. L. S. aus Melbourne gewonnen war.

Nachdem der Don Juan von Richard Strauß in der beifriedlichen Ausmalung des Richard-Orchester-Vertrages, folgten Szenen aus dem Parfissal, und zwar gab man das Vorspiel, Kingsford Baubergarten und die Blumenmädchen, die Salbung Parfissals, den Karfreitagsgäubern und die Schluß-Szene.

Meris Heimführung, der 2. Juli, gilt allgemein als ein Tag, dessen Witterung für längere Zeit anhält.

Demgegenüber prophezeit Bruno S. Würfel, Nachfolger von Rudolf Kals, für die ganze erste Hälfte des Monats Juli trockenes und sehr warmes Wetter.

Bonner Turn-Verein. Auf dem Kreisturnfest in Solingen, bei welchem im Vereinswettbewerb der Bonner Turnverein an drei 1,60 Meter hohen Reden eine Menge von 20 Mann teilnahm, hat diese sehr gut abgesehen und sich die vierte Stelle gesichert.

Die 'Victoria Regina' im Botanischen Garten zeigt ihre vierte Knospe, welche jedenfalls im Laufe des heutigen Tages aufgehen wird.

Die Aktiengesellschaft Spolinarisbrunnen (vorm. Georg Kreuzberg) in Neuenahr hat 1900/07 nach 46 472 M. (i. B. 40 421 M.) Abschreibungen einen Reingewinn von 433 582 M. (472 771 M.) bei einem Aktienkapital von 450 000 M. erzielt.

Letzte Post.

Berlin, 1. Juli. Der Bundesrat hat noch vor seiner sommerlichen Vertagung dem Gesetzentwurf über die Erleichterung des Wechselprozesses die endgültige Zustimmung erteilt.

Berlin, 1. Juli. Die Ernennung des bisherigen Regierungspräsidenten Dr. Freiherrn von Coels zum Unterstaatssekretär der Bauabteilung im Ministerium der öffentlichen Arbeiten wird amtlich im Reichs-Anzeiger veröffentlicht.

Berlin, 1. Juli. Wie der Lokalanzeiger von zünftiger Seite erzählt, umfaßt die Privatklage, die Graf Cuno von Wollse gegen Maximilian Harden eingeleitet hat, 37 Seiten Nachrichten.

Berlin, 1. Juli. Vor der dritten Strafkammer am Landgericht I begann heute unter dem Vorsitz des Landrichters Busch ein großer Wucherprozeß, der mehrere Tage in Anspruch nehmen dürfte.

Berlin, 2. Juli. Die vom Grafen Büdler angeführte Volksversammlung hat gestern stattgefunden, jedoch hatte das Polizeipräsidium sie nur unter der Bedingung gestattet, daß Graf Büdler nicht das Wort ergreift.

Hamburg, 1. Juli. Hier hat sich der in Nordwestdeutschland als Hamburger freiwirtschaftliche Reichstagslandklub bekannte Friedrich v. Kappard erschossen.

Posen, 1. Juli. Der ehemalige Landrat des Kreises Rosen-Ost, Datz, verkaufte seine über 4000 Morgen große Herrschaft Wladze an den Polen Martin Wiedemann.

Deinold, 30. Juni. Heute fand hier die Enthüllung des Denkmals für den Grafen Regenten Ernst statt. Oberbürgermeister Kahle-Verlin hielt die Festrede, die in ein Hoch auf den Fürsten und das Fürstentum ausklang.

Mannheim, 1. Juli. Gestern Abend 7 Uhr wurde das Engländer-Lager der Firma Schwanenland, bestehend aus Schutzhäusern, durch ein Großfeuer vollständig zerstört.

Mannheim, 1. Juli. Der Familienmörder Romanelli wurde vom Schwurgericht wegen Mordes zum Tode, wegen Totschlags zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt.

Wien, 1. Juli. Rüdiger Neuenhagen wurde heute wegen der räuberischen Raubentlohnung eingestell-

Geschäftslieferung an die Türkei wieder aufgenommen.

Wien, 1. Juli. Ein hiesiger Juwelier erstattete bei der Polizei Anzeige, daß ihm der ehemalige Schauspieler und Regisseur des Nürnberger Intimen Theaters, Lütke, der sich zuletzt als Juwelengänger ernährte, mit Juwelen im Werte von 400,000 Kronen durchgegangen sei.

Wien, 2. Juli. In Reulitz an der Südbahn wurde ein Kloster mit seinen umfangreichen Oekonomiegütern und mehreren anschlüssenden Häusern eingeweiht.

Genf, 1. Juli. Das Gericht sprach die Scheidung der Ehe des ehemaligen Erzherzogs von Oesterreich, Leopold Wälding, und seiner Frau, geb. Adamowicz, aus.

Ranch, 2. Juli. Infolge Versagens der Bremsvorrichtung geriet in vergangener Nacht ein Erampbahnzug von Longen mit beängstigender Geschwindigkeit in's Rollen.

Kapallo, 1. Juli. Der ehemalige Votschafter Graf Nigra ist gestorben.

San Franzisko, 1. Juli. Ein Dampfer, der von den Kriblow-Jakeln kam, japanisch, ein Bollwerk der Vereinigten Staaten hat 20 japanische Seehund-Jäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unbedeutend jagten.

Teheran, 1. Juli. In dem Orte Soudschan kamen in einem ohne Offiziere geliebten Artillerie-Bataillon, das die Entlassung seines Kommandeurs für ungerecht hielt, Unordnungen vor.

Tokio, 1. Juli. Die freundliche Aufnahme der japanischen Schiffe in Kiel und die zuvorkommende Behandlung der Japaner durch den deutschen Kaiser wird allgemein von den japanischen Blättern mit Freude und Genugthuung besprochen.

Eine deutsch-französische Annäherung.

Paris, 30. Juni. Der soeben aus Kiel zurückgekehrte Vizepräsident der Kammer Etienne behielt sich selbstverständlich Herrn Fallières und den Ministern Clemenceau und Pichon die genauere Inhaltsangabe seiner beiden an Bord der 'Hohenzollern' und 'Prinzess Alice' mit dem Kaiser geführten Gespräche vor, von denen das letztere mehrere Stunden in Anspruch nahm, sowie den Bericht über seine gestrige fünfviertelstündige Unterredung mit dem Reichskanzler.

Etienne hat den Eindruck, daß eine stetig fortschreitende Besserung der deutsch-französischen Beziehungen zu erwarten sei. Sein Freund Etienne teilt mit, daß dieser nicht mehr daran denke ein Ministerium zu bilden, daß aber sein Regierungsprogramm in wirtschaftlicher Beziehung heute mehr als jemals von Bedeutung wäre: den reichen Kolonialbesitz Frankreichs durch Verkehrsmittel großen Stils, durch kräftige Ermüdung der eine höhere Verzinsung suchenden Kapitalen und vornehmlich durch Heranziehung einer Generation weitblickender Kaufleute, wie sie dem am Funktionalismus lebenden Frankreich immer noch fehlt, zu verwerten.

Zur Haager Friedens-Konferenz.

Haag, 1. Juli. Im königlichen Palais wurden heute die ersten Delegationen zur Friedenskonferenz von der Königin Wilhelmina empfangen.

New-York, 1. Juli. Ein nach Washington gelangter Bericht, wonach die Haager Friedenskonferenz die Frage des Verbotes der Schiffsminen behandeln wolle, das von Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Amerika als Armeegeschäft angenommen sei, hat bei den militärischen Sachverständigen großes Entsetzen hervorgerufen.

Prozeß Peters.

München, 1. Juli. Prozeß Peters. Zwischen den beiderseitigen Anwälten entspannt sich eine Auseinandersetzung über die Zeugenaussage des Majors Donat. Peters wirft wegen der ihm abgesprochenen Satisfaktionsfähigkeit die Bemerkung hin, die Fortsetzung der Sache werde sich außerhalb des Gerichtssaales abspielen.

München, 1. Juli. Prozeß Peters. Zwischen den beiderseitigen Anwälten entspannt sich eine Auseinandersetzung über die Zeugenaussage des Majors Donat. Peters wirft wegen der ihm abgesprochenen Satisfaktionsfähigkeit die Bemerkung hin, die Fortsetzung der Sache werde sich außerhalb des Gerichtssaales abspielen.

Drunkeln eine Vliegeloche Euge Wolffs ist. Major Donat wird, als er Peters für den größten Verbrecher erklärt, der ihm vor Augen gekommen ist, von Beistehenden zur Ordnung gerufen.

München, 1. Juli. Als Dr. Peters sich heute Morgen zum Gerichtsgebäude begab, wurde er von der versammelten Menge mit Rufen: 'Fui, Peters, Frauenpeitscher, Abzug Peters!' empfangen.

Marokko.

Tanger, 30. Juni. Ueber die Art und Weise, wie die gefürchtete eingetroffenen ansehnlichen Angehörigen der Mauchamps in Marokko gewaltsam angeordnet wurden, wird aus zuverlässiger Quelle gemeldet: Behn arme Arbeiter wurden zu einem Haus geführt, um Schutz daraus zu entfernen.

Belgien-Paris.

Mailand, 1. Juli. Fürst Borghese wird auf der Automobilfahrt Belgien-Paris die Weiterreise vom Vatikan nach Jekals heute antreten, nachdem der Gouverneur erlaubt hat, überall die Eisenbahnbrücken zu benutzen, wo die Straßenbrücken zerstört sind.

Erdbeben.

Cheltenham (Marland), 1. Juli. Der Seismograph auf dem Regierungs-Observatorium verzeichnet ein Erdbeben, das stärker war als das Verzeichnis das Unglück von Kingston verursachte.

New-York, 1. Juli. Im Staate Maine war heute ein Erdbeben.

Automobilunfälle.

Berlin, 2. Juli. Der Hausbesitzer Radide machte auf der Chaussee Ruhow-Brick mit einem Automobil eine Probefahrt und nahm dem neben ihm fahenden Chauffeur die Führung des Automobils ab, dessen Steuerung er jedoch nicht recht kundig war.

Ballon-Unfall.

Bille, 1. Juli. Hier sind Meldungen über den Verbleib des vermissten Ballons Florea eingetroffen, der in Dänemark aufgestiegen war.

Schiffsunfälle.

Port Said, 1. Juli. Der Dampfer Herzog der deutschen Ostafrika-Linie, von Hamburg nach Ostafrika unterwegs, ist bei Ras Abu Darab, 35 Meilen von Suex entfernt, gestern früh 2 Uhr auf Grund geraten.

Arbeiterbewegung.

Gelsenkirchen, 1. Juli. Die gestrige Tagung des Gewerkevereins christlicher Bergarbeiter beschäftigte sich nach Erledigung des Geschäftsberichtes mit dem Stande der Bergarbeiterbewegung.

Kiel, 30. Juni. Auf der Germania werft erhielten rund 1800 Arbeiter ihre Entlassung. Da gegen 2000 Arbeiter ausständig sind, feiern 2000 Arbeiter.

Eisfeld, 1. Juli. Alle Arbeiter der Aktiengesellschaft Holzschlachtenwerke Ernst Witter in Unterneubrunn haben wegen Lohnfreizügigkeiten zum 13. Juli die Kündigung eingereicht.

W. Gladbach, 1. Juli. Bei den hiesigen Spediteuren sind alle organisierten Fuhrleute in den Aufstand getreten, weil ihre Forderungen nach höheren Löhnen und geringerer Arbeitszeit nicht wohl bewilligt worden waren.

Mailand, 1. Juli. Hier haben heute 10,000 Arbeiter die Arbeit niedergelegt. Die Verhandlungen zur Beilegung des Ausstandes der Landarbeiter in der Provinz Ferrara haben sich zerfallen.

Unwetter.

Breslau, 2. Juli. In Oberan bei Lübben schlug der Blitz in das Haus des Fleischermeisters Buchnat ein. Ein zwölfjähriges Mädchen wurde getötet und Frau Buchnat und deren zweijähriges Töchterchen wurden schwer verletzt.

Hanau, 1. Juli. Bei einem schweren Gewitter im Hahle wurde der 18jährige Sohn des Bauern Heun aus Hahlebach vom Blitz erschlagen, zwei andere Personen wurden getötet.

Rom Schawarwald, 1. Juli. Auf dem Feldberg ist in den letzten Tagen des Juni wieder Schnee gefallen. Der Alpknee liegt in den 'Zahler Schneen' noch bis der Meter hoch und wird wohl teilweise über-

formern, was seit Menschengebenken nicht vorgekommen sein dürfte.

Konstanz, 1. Juli. Schwere Gewitter sind in der ganzen Umgebung des Bodensees niedergegangen. An mehreren Stellen hat der Blitz eingeschlagen und mehrere Häuser sind abgebrannt.

Jannsbud, 1. Juli. Am Samstag und Sonntag sind hier heftige Gewitter mit Hagelschlag niedergegangen, die in Ostfriesland großen Schaden angerichtet haben.

London, 1. Juli. Gerüchtweise verlautet, daß bei dem gestrigen Unwetter mehrere Luftschiffe, die kurz vor dem Ausbruch des Gewitters mit ihren Ballons aufsteigen waren, das Opfer von Unfällen geworden sind.

Die Winzer-Unruhen in Südfrankreich.

Paris, 1. Juli. Eine in Vägers gerichtete Petition, in der die Rückberufung des 17. Infanterie-Regiments verlangt wird, hat bereits viele tausend Unterschriften erlangt.

Genf, 1. Juli. Zwei Deserteure des 17. französischen Infanterie-Regiments sind völlig erschöpft und halb verhungert hier eingetroffen.

Unruhen in Russland.

Petersburg, 2. Juli. In dem vornehmsten Badoort des Gouvernements Leitrosch hielt, als die vornehme Welt vor dem Kurzaale promenierte, dort plötzlich eine Droßche, aus der ein junger Mann herausprang und mehrere Revolverkugeln auf die erschrockene Bedeckung abgab.

Öffentliche Wetterdienststelle.

Meteorologisches Observatorium Aachen. Nordl. Breite = 50° 47' 2". — Ostl. Länge v. Gr. = 6° 5' 50". Seehöhe 205 m. (Nachdruck verboten.) Allgemeine Uebersicht der Witterung über Europa am 1. Juli 1901.

Die verschiedenen Zeitpunkte haben sich auf den Barometern festgestellt, während der Luftdruck am höchsten über dem Atlantischen Ozean ist. Die Witterung ist charakteristisch für kalte, kalte und regnerische Witterung. Es regnet denn auch in unfernen Distrikten allenthalben mehrere ergiebige Regengemengen nieder.

Witterungsangaben von gestern morgen 8 Uhr.

Table with columns: Stationen, Temp., Wind, W-Stärke, Wetter. Includes stations like Hamburg, Memel, Berlin, Breslau, Metz, Frankfurt, Karlsruhe, München, Wien, Seilly, Valentin, Isle d'Az, Farris, Biarritz, Zürich, Genf, Lugano, Sines, Rom, Florenz, Brindisi, Riga.

Weiterausblick bis Dienstag Abend.

Fortgesetzt trübe und regnerisch bis Samstag Abend und nördlichen Winden. Für die Jahreszeit kühl.

Wasserstand (am Pegel in Centimeter).

Table with columns: Fluss, Ort, 30. Juni, 1. Juli. Includes Rhein, Mosel, Ruhr.

Wasserverhältnisse zu Bonn.

Pegelstand: Gestern Abend 290 cm, heute früh 280 cm. Temperatur: Heute früh 16° C.

Infolge der anhaltenden sehr ergiebigen Regenfälle werden die Flüsse ziemlich hoch liegen. Regenfälle gefallen in den letzten 24 Stunden 142 mm. Höchste Temperatur der 24 " 15,0°. Niedrigste Temperatur der 24 " 10,0°. Temperatur heute früh 10,3°.

Zivilstand der Oberbürgermeisterei Bonn.

Stadtsamml. I. Geburten: Christian Wilhelm, Sohn von Joseph Adams, Handwerker, und von Anna Barbara Hülsen. — Elisabeth, Tochter von Richard Schulz, Kaufmann, und von Anna Maria Lehmann. — Johanna Anna Sophia, Tochter von Hermann Joseph Brendgen, Schlosser, und von Elisabeth Steppach. — Hermann Johann, Sohn von Hermann Haufe, sächs. Arbeiter, und von Maria Anna Engels.



**Trinkt bei Husten** den 58 Jahr. weltberühmten **Bonner Krautwurz** von J. G. Maas, Bonn, Platten 15 und 30 Pfennig (zum Auflösen). In Kolonialwarenhandlungen und beim Erfinder J. G. Maas, Waargasse 11 zu haben.

Ebede Anerkennung aus dem Jahre 1864. Gebrüder Herr Maas! Haben Sie doch die Güte, mir ein Duzend Tabletten Ihres ausgezeichneten Krautwurzsaftes à 3 Silbergrößen zu übersenden. Die mich seit Jahren plagende Brustschmerzen scheitern durch Ihren Gebrauch Ihres vortrefflichen Krautwurzsaftes gänzlich beseitigt zu haben, und wäre es daher wünschenswert, daß Ihr Krautwurz in allen Haushaltungen Eingang fände. Dies im Interesse der lebenden Menschheit.

Ihr ergebener Arthur von Bülow.

**Sommer-Ausverkauf** in echten Schweizer-Blusen, halbf. Roben. Von heute ab verlaufe alle Blusen in Reinen, Batist, Seide, und Wolle halbfertige Roben, vom einfachsten bis zum feinsten Genre, zu und unter Einkaufspreisen.

Zugleich empfehle meine reichhaltige Auswahl in echten Waderstrickereien, Taschentüchern, Krawattenstoffen, Tüllstoffen, Valenciennespigen und verlaufe alles zu bekannt billigen Preisen.

**Frau Walsen, selbst Schweizerin,** Brückenstraße 52, 1. Etage, Ecke Wenzelgasse.

Altes Eisen, Blei, Zink, Kupfer, Messing, Zumpen, Knochen und Tuchabfälle kauft zu den höchsten Preisen

**Jul. Marx, Theaterstr. 4. Fernr. 1431.**

**Jungen und Mädchen** für leichte saubere Arbeit gesucht.

**F. Soennecken, Bonn**  
Schreibwaren-Fabrik.

**Ein kleines Fabrikgebäude** oder **2-3 große Lagerräume** in Bonn oder nächster Umgebung zu mieten gesucht. Offerten u. F. G. 488. an die Expedition.

**38000 Mk.** zur 1. Stelle der Mitte August gesucht. Lohr 70000 Mk. Prima Lage. Offerten unt. E. A. 284. an die Expedition.

**2000 Mk.** auf 1. Hypothek sofort gesucht. Off. u. M. 225. an die Exp.

**5000 Mark** auf gute 2. Hyp. von pünktlich. Einkäufer sofort o. Sept. gef. Off. u. H. 219. an die Exped.

**Wohnungen** zu vermieten, Jolestraße 45.

**2. Etage** Ermelstraße 56, 3 Zim., Küche, Mani. se. zu 25 Mk. zu vermieten. Näb. Gohlenerstr. 131.

**2 Zimmer** zweite Etage zu vermieten, Friedrichstraße 17.

**Zimmer** Nähe Bonntalweg mit Pension gesucht. Off. u. M. 225. an die Exped.

**Gesucht** von kinderl. Ehepaar kleine abgeschlossene Wohnung in ganz neuem Hause in besserer Lage Bonns. Off. mit Preisangabe u. B. N. 441. an die Exp.

**Wohnung** von 5 Zim. u. Zubehör, Etage od. Einfamilienhaus, legeters ev. zum Untervermieten geeignet, in nur gut. Zustand in Süd oder West von Bonn, von näb. Besanten (H. Mariel) z. 1. Oktbr. a. l. ang. u. miet. gef. Off. u. Preis bald. erb. u. C. K. 28. a. d. Exp.

**2. Etage** 3 Zimmer, Küche und Bleiche, in ruhiger Lage, 15. Juli ab, zu vermieten, Heerstr. 100.

Student sucht zum 15. September angemessenes

**möbl. ruh. Zimmer** Ang. u. H. L. 314. an d. Exped.

**Ferien-Erholung.** Vom 12. Aug. bis 12. Sept. 2 gut möbl. Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer (2 Betten), in ruh. Privatam. mit Frühstück, zu vermieten à Verf. 1.50-2 Mk. Belunde ruh. freie Lage, großer Wald, herrl. Aussicht a. Siebenbr., gebiete-Veranda. Alle 7 Min. elektr. Bahnverehr. 10 Min. vom Mittelpunk. der Stadt Bonn u. n. Off. u. H. H. 433. an d. Exped.

**Kleine Villa** reizend gelegen, mit Blick auf Rhein und Ahr, 6 Zimmer, 2 Halbmanl. Bad, Kell. Keller, Bor- u. Hintergarten, Weinberg mit Obstanlage zum feinen Preis von 16500.- Mk. zu verkaufen. Anagnah nach Ueberkunft. Möbl. Schulen am Plage. Off. u. „Kleine Villa“ an die Expedition.

**Erste Etage** 3 Zimmer zu vermieten. Breitestraße 70.

Gesucht von einzelner Dame zu Oktober eine freundliche

**1. Etage** von 3 Zimmern, Küche, Mädchenzimmer u. sonst. Bequemlichkeiten. Offerten mit Preisangabe unter M. P. 131. an die Expedition.

**Geschäftshaus** in der Hauptstraße der Wiltberg gelegen, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, ist Sterbefall wegen günstig zu verkaufen od. zu vermieten. Frau Mich. Schiefer, Wiltbergstr. 20.

**2 Zimmer** 1. Etage mit oder ohne Mani. zu vermieten, Bornheimerstraße 132.

**Schöne Wohnung** 3 durcheinander. Zimmer, Aussicht auf den Rhein, nur a. stille Einn. z. verm., Jolestraße 26.

**Eckhaus** mit Ladenlokal u. Zehnfahrt sehr gelegen für Metzgerei oder Konsumgeschäft zu vermieten od. zu verkaufen. In erfragen Bornheimerstraße 34.

**sehr schöne Wohnung** 4 Zimmer und Küche per 15. Mai zu vermieten. Schöne Aussicht nach dem Rheine. Auskunft Bornheimerstraße 20, 1. Etage oder Poststraße 14, 1. Etage.

**2 große belle Zimmer,** nahe Kölnstr., für 16 Mark sofort zu vermieten. Weber, Königstraße 66, 2. Etg.

**Wohnung** event. kleines Haus mit 5-8 Räumen, Bad, Garten, Keller, elektr. Licht, Gas etc. in gutem Hause, besserer Straße oder Borsort auf längere Zeit von kinderlosen Ehepaar per 1. Okt. zu mieten gesucht.

Offerten mit genauer Angabe der Lage, Größe und des Preises beförd. u. R. B. 907. die Exped.

**Abgeschl. hochherrsch. Etagenwohnungen** 5-7 Zimmer, Dielen, Wintergärten, Küche, Badezimmer, Manlarden, mit allem erdenlichen Komfort, elektr. Licht, Gas, Wasserheizung, Ausg. über herrliche Gärten mit Wehrhaus, Schlossstr. 2b, feine ruhige Lage, zu vermieten. Näb. Bonntalweg 58, 2. Et. u. Franziskanerstr. 1.

**Souterrain-Büro-Räume** groß und hell, Eingang straßenwärts, sofort billig zu vermieten, Bonntalweg 62.

**Godesberg** hochherrsch. freist. Villa, feine Lage an zwei Straßen, ist zu 150 Mk. zu verkaufen, wird auch ein kleines Objekt in Zahlung genommen oder andere Werte. Off. unter „Villa 68“ an die Expedition.

**Ermekeilstraße 40** (2. Etage) 2 Zimmer mit ohne Manl. abzugeben.

**1. Etage** 4 schöne Räume, billig zu verm. Kommandierstr. 23. Unterh.

**1. Etage abgeschl.** 5 Räume u. alle Bequemlichk. zu vermieten. Kölnstraße 141.

**Geschäfts-Haus-Verkauf** Ein schönes großes Geschäftshaus (Eck) worin seit 4-5 J. ein Kolonialwarengeschäft (Kosm.) mit dem schönsten Erfolg betrieben wird, ist umständehalber zu einem sehr billigen oder sehr. Preise u. sehr ginst. Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Off. u. G. C. 548. an die Exped.

**Tausch** 15-16 Hektar Waldungen, eine halbe Stunde von Bonn, auf herrsch. Guts in Rhein bis 35000 Mk. Wert zu tauschen gef. Off. u. F. L. 115. an die Exp.

**3 Zimmer** an stille Leute zu vermieten, Georghstr. 3.

**Möbl. Zimmer** zu verm., Breitestr. 82, 2. Et.

**Wildgeschäft** rentabel, umständehalber preiswert zu verkaufen. Offerten u. K. K. 65. an d. Expedition.

**Einfamilienhaus** mit schönem Garten und großer Veranda sofort **billig zu verkaufen** oder zu vermieten. Näb. Godesberg, Bornstr. 52.

**Eine Bäckerei** in Honnef a. Rh. ist per 15. September zu verkaufen oder zu vermieten. Ausf. Keimig b. Ling a. Rh., Rommerdorferstraße 16.

**Hotel-Restaurant Rheingold in Beuel.** (Wwe. Jos. Weiler.)

Heute Kirmeß-Dienstag den 2. Juli, von nachmittags 4 Uhr an:

**Grosser Festball** des **Bener Turn-Vereins.**

**Spezial-Geschäft** für gute **Eisenwaren** und **Haushaltungs-Gegenstände** **Gebrüder Haack, Bonn** Sternstrasse 14, nahe am Markt. Hervorragende Qualitäten in Emaille-Waren, Oefen und Herde. **Praktische Namenstag-Geschenke.**

**Abgeschlossene 1. Etage** im Hause Sternstr. 6 zu vermieten. Dasselbe enthält 3 Zimmer, Küche, 2 Manl. zc. u. ist mit allen Bequemlichkeiten versehen. Näb. Sternstr. 6, 1. Etage. Schön möbl. Zimmer in Verh. zu verm. Näb. Sternstr. 6, 1. Etage.

**Freundl. möbl. Zimmer** mit 1 od. 2 Betten zu vermieten. Sonnengasse 24/26, 2. Etg. Kinderloses Ehepaar 1. anst.

**Wohnung** von 2-3 Zimmern zum 15. Juli in ruhigem Hause. Off. unter L. E. 401. an die Exped.

**Schöne Wohnung** 1. Et., 2 Zim., Küche, Baderaum, Keller zc. sofort billig zu vermieten. Römerstraße 109.

**1. Etage,** mer. mit allen Bequemlichk. sofort oder später an ruhige Familie zu vermieten. Beuel, Wiltbergstraße 62.

**Haus** mit schönem Garten. Nähe der Gohlenerstr., 15 Räume, wozu 4 für 40000 Mk. unter günstigen Beding. zu verkaufen. Off. u. M. H. 60. an die Exp.

**2. Etage** Heerstr., angen. Wohnung, neu renoviert, 4 Zimmer, Küche mit allen Bequemlichk. an ruhige Leute zu verm. Näheres bei F. Heerstr., Kölnstraße 29.

**Beuel bei Bonn.** Unterhaus mit großem Ladenlokal, Bachhaus (Lorenzstr.) zu vermieten. Beuel, Bornheimerstraße 130.

**Einfamilienhaus** mögl. Bonn-Postdorsdorf, wird auf 2-3 Jahre mit Vorkaufsrecht per September oder 1. Oktober d. J. zu mieten gesucht. Offerten recht bald unter T. Z. 400. an die Expedition.

**Haus** mit 11 Zimmern, Viktoriastraße, für 19,000 Mk. bei 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. C. Wilbert, Colmantstr. 4.

**Schön möbl. Zimmer** zu verm., Jolestr. 19, 1. Etg.

**Möbliertes Zimmer** zu verm., Bonnstraße 27, 1. Etg.

**Möbl. Zimmer** mit Pension zu vermieten, Wenzelgasse 48.

**Abgeschlossene 3 Zimmer** mit Küche, Manlarden, so. sofort zu vermieten. Adolfsstr. 31.

**Salon und Schlafzimmer** zu vermieten, Heerstraße 13.

**Kl. Privathaus** Heerstr. 25, billig zu verkaufen. Näheres Wiltbergstr. 1.

**Schön möbl. Zimmer** zu verm., Hundsg. 2, 2. Et.

**Köchin oder Küchenmädchen** welches die gute bürgerl. Küche versteht, sofort gesucht. Keine Wäsche. Lohn 30 Mk. v. Monat. Off. u. C. H. 27. an die Exp.

**Fräulein** welches im Haushalt erf. ist und Nähen versteht, sofort zur Stelle gesucht. Off. u. C. L. 71. an die Exped.

**Stelle als Stube** bei älter. Ehepaar od. einz. Dame. Gef. Off. u. R. R. 44. an d. Exp.

**Dienstmädchen** Köchin, Kronprinzstr. 6.

**Junges Mädchen** aus besserer Familie sucht zur weiteren Ausbildung Stelle als Stube der Hausfrau per 1. od. 15. August. Off. u. M. K. 55. an die Exped.

**Dienstmädchen** gelegten Alters, welches die bürgerliche Küche und etwas Landwirtschaft versteht. Dasselbe muß das nur zeitweilig benutzte Verzeichnissbuch in Ordnung halten, bei Anwesenheit der Herrschaft die Küche besorgen und in der freien Zeit in der Landwirtschaft mithelfen.

**Wäsche ins Haus.** Beste Wäsche, zugeführt. Off. M. K. 12. vollkommene Bonn. Für mein Gut in Siebenbr. bitte ich für sofort ein

**Dienstmädchen** gelehrt, das etwas kochen kann oder Freude an Kochen hat. Bonn, Schloßstraße 33.

**Wädchen** welches gut kochen kann und den Haushalt zu führen versteht. Eintritt sofort. Off. u. M. O. 522. an die Exped.

**Wädchen** gelehrt, das etwas kochen kann oder Freude an Kochen hat. Bonn, Schloßstraße 33.

**Wädchen** welches gut kochen kann und den Haushalt zu führen versteht. Eintritt sofort. Off. u. M. O. 522. an die Exped.

**Wädchen** gelehrt, das etwas kochen kann oder Freude an Kochen hat. Bonn, Schloßstraße 33.

**Wädchen** welches gut kochen kann und den Haushalt zu führen versteht. Eintritt sofort. Off. u. M. O. 522. an die Exped.

**Wädchen** welches gut kochen kann und den Haushalt zu führen versteht. Eintritt sofort. Off. u. M. O. 522. an die Exped.

**Wädchen** gelehrt, das etwas kochen kann oder Freude an Kochen hat. Bonn, Schloßstraße 33.

**Wädchen** welches gut kochen kann und den Haushalt zu führen versteht. Eintritt sofort. Off. u. M. O. 522. an die Exped.

**Wädchen** gelehrt, das etwas kochen kann oder Freude an Kochen hat. Bonn, Schloßstraße 33.

**Wädchen** welches gut kochen kann und den Haushalt zu führen versteht. Eintritt sofort. Off. u. M. O. 522. an die Exped.

**Wädchen** gelehrt, das etwas kochen kann oder Freude an Kochen hat. Bonn, Schloßstraße 33.

**Wädchen** welches gut kochen kann und den Haushalt zu führen versteht. Eintritt sofort. Off. u. M. O. 522. an die Exped.

**Wädchen** gelehrt, das etwas kochen kann oder Freude an Kochen hat. Bonn, Schloßstraße 33.

**Wädchen** welches gut kochen kann und den Haushalt zu führen versteht. Eintritt sofort. Off. u. M. O. 522. an die Exped.

**Wädchen** gelehrt, das etwas kochen kann oder Freude an Kochen hat. Bonn, Schloßstraße 33.

**Wädchen** welches gut kochen kann und den Haushalt zu führen versteht. Eintritt sofort. Off. u. M. O. 522. an die Exped.

**Wädchen** gelehrt, das etwas kochen kann oder Freude an Kochen hat. Bonn, Schloßstraße 33.

**Wädchen** welches gut kochen kann und den Haushalt zu führen versteht. Eintritt sofort. Off. u. M. O. 522. an die Exped.

**Beethoven-Verein** (Leitung: Musikdirektor Jos. Werth).

Donnerstag den 4. Juli 6 Uhr nachm. in den Gartenanlagen der Stadthalle

**II. Philharmonisches Konzert.** Die verehrlichen Mitglieder, welche den **Gutschein Nr. 3** noch nicht eingelöst haben, werden höflich gebeten, bei Herrn **W. Sulzbach** für diesen Schein eine Dutzendkarte, welche auch zu dem III. Konzerte gültig ist, in Empfang zu nehmen. (Stempelabgabe 60 Pfg.)

**Eintrittspreise für Nichtmitglieder:** Dutzendkarte zur beliebigen Benutzung auch für das III. Konzert gültig Mk. 4.60, Einzelkarte 0,55 Pfg. einschl. Stempelabgabe.

Bei ungünstiger Witterung findet das **Konzert im grossen Saale** statt.

Rein obergäriges **Lagerbier** empfiehlt in Gebinden und Flaschen frei Haus **P. Jos. Rings** Obergärige Brauerei, Bonn, Heerstraße 52. Fernspr. 1838.

Gelesene 100 Kestromane à 1000 Mk. hat abzugeben **Armann, Marktstr. 18.**

**Für Maler, Bildhauer usw.** einige hochwichtige Werte zur Hälfte des Wertes zu verkaufen. Buchhandlung **Armann, Marktstr. 18.**

**Wegen Trauerfall** roten Hut, Sonnenstirn und Sackentwurf zu verkaufen. Breitestraße 10.

**Schw. Schrotdanzung** mittl. Fig., wenig getr., bill. zu verm. Näb. Kaufmannstr. 9, 1. Etg. Suche gut erhaltenes gebr. Halberdeck zu kaufen. Off. unt. C. K. 15. an die Expedition.

**Sportwagen** billig zu verkaufen, Jagdweg 37, 2. Etage.

**Kleiderschrank** Glasfront, Dreifache u. Topf zu verkaufen. Kölnstraße 35.

**Nähmaschine** für Fußbetrieb, tadello. Singer, billig zu verkaufen, Kölnstr. 121, 2. Etage, I. ual. schellen (Eingang Heerstraße).

**Russischer Windhund** Brauchtrennpl. nebst Hundehütte billig abzugeben. Köln-Weidenm. Heerstraße 610/12.

**Wolfsspitz** großer weißer jugelauter, Kölningeborn, Kölnstraße 19.

**Brieftaube zugeflog.** mit Nummer 127. 90. 0288. Bad Neuenahr, Bachstraße 2.

**Airedale-Corrier** aus Zwinger Verona, Brauchtrennpl. verzugsb. bill. abzugeben. Off. u. D. 528. an die Exped.

**Mehrgeselle** für Kundschaft-Beienung sucht Metzgerei **Gebr. Hansen** Wenzelgasse 59.

**Kutscher** sofort gesucht, Thomastr. 1a. Prosperer Heißiger

Ich habe mich in Bonn, Argelderstr. 40, als **Frauenarzt** niedergelassen.

**Sprechstunden** an Wochentagen 11-1, 2-3 1/2 Uhr. Fernspr. Nr. 1925.

**Dr. med. R. Creutz.** Off. 3. an enal. Doct. hülft anaffekt. Spradlerer aus London erteilt gründlichen

**Unterricht** in Engl., Franz., Deutsch u. Ital. Off. u. B. N. 802. an die Exp.

**Französisch. Student** erteilt energische Nachhilfe in seiner Muttersprache. Honorar mäßig. Off. unter M. M. 162. an die Exped.

**Hauslehrer** Derzeit befehligt jetzt noch eine solche Stelle in Heidelberg mit nachweisbarem Erfolg. Offerten unter P. A. 26. an die Expedition.

**gründl. Unterricht** in allen Fächern der Malerei, sowie im Zeichnen. Off. u. O. L. 125. an die Expedition.

**Unterricht** Grammatik? Angebote unter B. 27. an die Exped.

**Schriftl. Arbeiten** auch nach Diktat

**Verloren** auf Dampfboot oder in Remagen vom Schiff bis Bahndorf am Donnerstag nachmittags. Gegen Belohnung einzulösen an das Badebureau in Remagen.

**Verloren** ein golden. Kneifer von Bonn, Godesberg, eine Lederhose mit Kinnriemen, geg. C. Gegen Belohnung abzugeben Bonn, Raiserstraße 79, oder Godesberg, Bachstraße 30.

**Goldene Damenuhr** gefunden. Abzugeben Weidenberg Nr. 11, Contour.

**Gefunden** am Sonntag 23. Juni, im Kurpark Godesberg, 1 Portemonnaie u. Inb. Ramesdorf. Hartstr. 33.

**Goldnadel Rubin** Samstag abend verloren auf dem Wege vom Hof, Dofgarten, Raiserplatz, Wiltbergstr. 33. Gegen Belohnung abzugeben Am Doi 26.

**Schirm** am Freitag abend in der Allee haben geliehen. Geg. Belohnung abzugeben Venusbergweg 21.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Gemäß § 5 des Regulativs zur Ordnung des Geschäftsganges und des Verfahrens bei den Kreis-Ausschüssen vom 28. Februar 1884 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Kreis-Ausschuß des Landkreises Bonn während der Zeit vom 21. Juli bis zum 1. September d. J. Verlen hält und während derselben Termine zur mündlichen Verhandlung in der Regel nicht abgehalten werden.

Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Verlen ohne Einfluß.  
Bonn, den 24. Juni 1907.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses:  
Graf Galen.

### Amtliche Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 3. Juli d. J. wird der Pferdebahnbetrieb auf der Linie nach Enderich eingestellt.

Die Betriebsdirektion.

#### Sprechsaal.

[4394] Jagdliebe. Der Dortmund General-Anzeiger vom 19. Juni 1907 bringt folgende Stohlfestung eines Weidmanns: Als ich vor einigen Wochen nahe meiner Grenze pirschte, hörte ich in der benachbarten Jagd einen Schuß. Dann hörte ich ein Reh laut klagen. Wohl sehrmal drang der Schmerzschrei durch den Wald. Dann fielen wieder zwei Schüsse, denen wieder ein finstmaliges lautes Klagen folgte. Endlich hallte noch ein Schuß auf, und darauf verstummte das Wild. Daß solch ein Vorfall nicht aus einem anständigen Jäger passieren kann, ist natürlich, das Beste kommt aber noch. Ich ging am nächsten Tage zu meinem Jagdnachbar und fragte ihn wegen der Geschichte. Ich erhielt die Antwort: „Von ans ist gestern niemand in der Jagd angekommen.“ Da noch eine dritte Jagd an uns angrenzt, beruhigte ich mich, sagte aber noch: „Ich möchte wohl bestimmt annehmen, daß es bei Ihnen war!“ Und richtig, nach acht Tagen wurde bei dem erwähnten Nachbar ein verendetes Reh gefunden. Er war also in der dritten Jagd angekommen, wahrscheinlich vom Hund verfolgt und gerissen worden und dann, als er über die Grenze ging, seinem Schicksal überlassen worden. Ein Jäger, der darüber nachdenkt, daß ein Reh, welches etwa 40 Schrotkörner im Leibe hat, an den gefährlichsten, tagelangen Qualen zu Grunde geht, steht für sein Wild ein, auch wenn ihm sein Schießen keine Ehre bringen kann und meldet noch am Abend seinem Nachbar das Resultat, damit gemeinsam zur Nachjagd geschritten werden kann. Wer das nicht tut, kann keinen Anspruch darauf machen, Jäger genannt zu werden. Gemäß liegt auch oft Unerschaffenheit vor. Im letzteren Falle sind die Bücher von Oberländer, z. B. „Rehring“ oder „Die Jagd“, „Niederjagd“ oder „Der weidgerechte Jäger“ von einem anderen Verfasser, sehr zu empfehlen. Man könnte noch vieles erzählen, wie heutzutage das Rehwild schonungslos niedergebrennt wird, aber es nützt nichts. Denn für Leute, die einen großen Teil ihres Einkommens in eine Jagd stecken, nur um dann und wann einen Nebverdienst auf der Wirtstafel zu haben, an der sie dann gleichzeitig ihre „ruhmvollen Abenteuer“ erzählen und begießen dürfen, für Leute, die weder von dem Reize einer Rehrispe mit der Kugelbüchse noch von dem Zauber eine Ahnung haben, den ein totes Reh im grünen Walde auf ein unbefangenes Auge ausübt, für Leute, die weder für Hege und Pflege einer Jagd noch für den Anstand, den der Jäger einem angehöflichen Wild gegenüber zu wahren hat, eine Gewissensverantwortung in sich fühlen — für solche Leute ist leider alles Schreiben umsonst. Solange es noch gefattet ist, daß fünf bis acht Herren sich gemeinsam eine Jagd packen können, zu der sie auch noch Freunde in beliebiger Anzahl mitbringen dürfen und solange es noch erlaubt ist, daß „Jäger“ in dem letzten Nachjahr die Jagden vollständig ausfallen dürfen, ist eben jeder Versuch Einzelner, bessere Wildstände zu schaffen, umsonst. Möchte doch von berufener Seite dazu beigetragen werden, daß bei der Verpachtung sich die Herren Jäger etwas auf ihre jagdlichen Eigenschaften hin angesehen werden!

Dieser Ausführungen können wir uns nur anschließen. Es giebt in der Umgegend von Bonn Jagden, in denen die „Fleischjäger“ wahre Orgien feiern und dem Wilde ohne Rücksicht auf die Schonzeit und auf einen vernünftigen Abschluß schonungslos nachgestellt wird. Das Rehwild im Aostenforst und in den angrenzenden Gemeinden hat schon durch die herrschende Seuche, die immer mehr um sich greift, eine schwere Einbuße erlitten. Wird den „Fleischjägern“ nicht gründlich ihr Handwerk gelegt, dann wird das Reh bald zu den Seltenheiten in der Nähe Bonns gehören und die Gemeinden werden bei den nächsten Verpachtungen schon den Ausschall an der Pacht merken. Darum: Videant consules!  
Mit Weidmannscheil

[4395] Fleischnot. Im Sprechsaal des General-Anzeigers und dem der öffentlichen Meinung werden die durchaus sachgemäßen Proteste gegen die Ueberverteilung des Publikums durch die Metzger mit allgemeiner, auf Entfristung ausgebaueter Zustimmung verhandelt. Aber wo bleibt die Wirkung? Die Herren Metzger durchfahren mit ihren eleganten Fleischwagen im schnellsten Tempo die Straßen und denken: „Das Schimpfen über die hohen Fleischpreise wird schon aufhören; das verzicht sich von selbst — wir treiben ruhig so weiter.“ Auch die Verwaltung und die Stadtväter schauen ruhig zu; ja, es scheint, als wenn ihre Teilnahme an der fleischlichen Kalanität lediglich darin bestände, daß ihnen die Sache „Burrk“ wäre. Während gar viele Städte tatkräftig gegen die unerhöflichen hohen Fleischpreise eingeschritten sind, geschieht hier nichts. Und den Herren Stadtverordneten liegt es doch so nahe, sich mit ihrem sachverständigen Kaiserlichen Kollegen darüber ins Einbernehmen zu setzen, wie dem Unheil abzuwehren ist. Also! Heran Ihr Herren! Wie? ihr eure Sache.

#### Von Nah und Fern.

\* Marienburg, 30. Juni. Zu dem bereits mitgeteilten Zusammenbruch der Marienburger Privatbank werden noch folgende Einzelheiten berichtet: Nicht nur aus Marienburg und Umgebung, sondern auch aus den benachbarten Kreisen brachte man Geld zu dem Bankdirektor Boelle, der hohe Zinsen gab, als Feinreicher Mann galt, Ehrenämter bekleidete und Vertrauensmann der städtischen Verwaltung war. Die hiesigen Bankkreise trauten Boelle schon seit 1904 nicht, da er andauernd maßhaltige Spekulationen betrieb. In eingeweihten Privatkreisen war auch bekannt, daß er gewaltige Summen am grünen Tisch verlor. Da er aber als reich galt und das Vertrauen aller maßgebenden öffentlichen Kreise genoss, schadete ihm dieser Fehler nichts. Küber Hunderten von kleinen Leuten, die Beträge von 100 bis 2000 Mark verlieren, hüßen Vereine, Innungen und andere Korporationen Beträge bis 50 000 Mark ein. Eine Anzahl reicher Westler und Geschäftsleute verlieren Beträge bis 200 000 Mark. Auch Stiftungsgelder verlor Boelle, darunter die

Kaufische Stiftung mit etwa 400 000 Mark, die zum Bau eines Waisenhauses in Marienburg bestimmt ist. Das Geld ist nahezu gänzlich verloren. Die seit langen Jahren von dem früheren Inhaber Martens sehr solide geleitete Bank genoss großes Vertrauen in gleichem Maße bei Westlern, Gewerbetreibenden, Rentiers und kleinen Leuten. Dies Vertrauen übertrug sich auf Boelle. Die Teilhaber der Bank legte regelmäßig den größten Teil des Vierteljahresgehalts sofort bei Boelle nieder, um hohe Zinsen zu genießen. Deren Familien sind jetzt vielfach in größter Verlegenheit. Geld aus vielen Konten lagerte in letzten Jahre bei der Marienburger Privatbank. Auf die Kunde von der Konturöffnung, welche sich blitzschnell in Stadt und Land verbreitete, kamen von allen Seiten die Beteiligten zu Fuß, per Wagen und mit der Bahn zur Stadt, um sich von der Wahrheit der Scheidenskunde zu überzeugen. Es spielten sich unbeschreibliche Szenen ab. Noch 3 Stunden vor Ausbruch des Konkurses waren Summen von 2000 bis 4000 Mark mehrfach eingezahlt. Eine Anzahl noch höherer Beträge stand unmittelbar in Aussicht, alle von Gewerbetreibenden, die ebenso wie die Besitzer der Marienburger Bank am liebsten nur mit Boelle, dem angesehenen Ehrenmann und hohen Zinsengahler, arbeiteten. Auch der Marienburger Deichverband arbeitete mit der Marienburger Privatbank und hatte bei ihr große Kapitalien liegen. Weiter stand die Bank mit geschäftlichen Unternehmungen, Zuckerraffinerien, Ziegeleien usw. in Geschäftsverkehr. Ferner vermittelte die Bank für zahlreiche kleine westpreussische Städte Anleihen. Was diese momentan nicht brauchten, liehen sie zumeist stehen, so daß auch hier Verluste eintreten dürften. Die Verluste, die die sogenannten kleinen Sparer erleiden, dürften schätzungsweise annähernd 1 1/2 Millionen Mark erreichen; darunter sind viele alte Leute, die vor dem Nichts stehen. Unerklärlich erscheint es, daß der Aufsichtsrat nichts von den verbrecherischen Manipulationen bemerkt hat, doch war Boelle ein sogenannter Wender, der selbst seine vertrautesten Freunde täuschte. Verhaftet ist außer dem Chef bisher nur sein Prokurist Schneider, dem Boelles maßhaltige Spekulationen, besonders in australischen Wrienenpapieren, die in London gehandelt wurden, unmöglich verborgen geblieben sein können. Die Marienburger Privatbank hat sich bereit erklärt, die Interessen der Gläubiger zu vertreten. Die Frau der verhafteten Boelle hat der Stadt Marienburg, die von der letzten Anleihe noch mehrere 100 000 Mark stehen hatte, ihre Privatvermögen von 75 000 Mark überwiesen.

Verlangen Sie  
**Pralines Wiese**  
Nur echt wenn  
mit diesem Namen  
(D. W. Z. 51618)  
AUGWIESE & SONS, Hoflieferanten KÖLN/PR

Wondamin-Wild-Flammert  
mit irgend einer der Jahreszeit angemessenen, geschmorten Frucht gereicht, wird von Alt und Jung mit erhöhtem Appetit verzehrt.  
Wondamin überall erhältlich in Bot. 4, 80, 80 und 15 Bfg.

Bereitete  
Salate u.  
Saucen,  
konservierte  
Früchte u.  
Gemüse  
mit  
**Hengstenberg**  
Weinessig  
ist wohlschmeckend,  
bekömmlich,  
ausgiebig,  
zuverlässig.  
Man verlange  
ausdrücklich  
diese Marke.

**Hunyadi János**  
UM DEN ÜBLN FOLGEN  
SITZENDER LEBENSWEISE  
vorzubringen, unterlassen Sie nicht,  
zeitweise einige Tage lang ein Glas  
natürl. Bitterwasser morgens zu nehmen.  
Hauptniederlage bei Peter Brohl, Sternstr. 64 in Bonn.

Das Seelenamt  
für die verstorbenen Eheleute  
**Carl Jos. Stroemer und  
Adelheid geb. Werres**  
findet Mittwoch den 3. Juli, morgens 1/9  
Uhr, in St. Remigius statt, wozu freundlich,  
eingeladen wird.

Empfehle mehrere  
eingetaufchte  
Geschäftswagen-  
pferde n. Ardennen,  
eine schwere stährige tragende belgische Stute.  
**Jacob Daniel, Weiherstraße 6.**

**Off. Versteigerung.**  
Am Mittwoch den 3. Juli 1907,  
mittags 12 Uhr, sollen zu Wit-  
tersthal bei Krieffinger im  
Weg der Zwangsversteigerung  
gegen Paragialung versteigert  
werden  
verschied. Hausmobilien,  
Aogen, Gerichsvollzieher.  
Nah. in der Exp.

**Zwei junge Leute**  
(Brüder) Kaufmann u. belg. Hand-  
werker) suchen per 1. Oct. im nordl.  
Stadtteil möbl. Zimmer. Off. u.  
J. G. 152, Hauptpostl. Bonn.

**Architekt**  
mehrf. preisgekr., empfiehlt sich  
zur Anfert. von Projekten und  
Ausführ. Zeichnungen v. Landbau-  
Wohnhäusern, Perspektiven etc.  
zu mäßigen Preisen.  
Nah. in der Exp.  
**Zur Stütze der Hausfrau**  
sucht Mädchen (20 Jahre alt)  
baldest. Stellung.  
Off. d. Exp. unter G. M. 48,  
Hauptpostl. Bonn erb.  
**Köchinnen, Küchen-  
Zweit-, Zimmer-  
und Mädchen**  
für Küche u. Hausarbeit gegen  
hohen Lohn gesucht für jetzt und  
später hier u. ausw. durch Frau  
**Johann Wedemeyer**  
Stellenvermittl., Altemaierstr. 22.  
**Zuverl. b. Mädchen**  
für Küche und Hausarbeit in  
eine Haushaltung ev. gesucht.  
Kaufmannstr. 59.  
**Ende vom 15. Juli**  
ein tüchtiges selbständiges Mäd-  
chen für Küche u. Hausarbeit  
in kleinem Haushalt.  
Näheres in der Expedition.

Alle auswärtigen  
Abonnenten  
des Bonner General-Anzeigers  
dürfte es interessieren, dass das bekannte  
Kaufhaus **Koopmann, Bonn, Marktbrücke**,  
auch alle schriftlichen Aufträge von aus-  
wärts postwendend aufs Beste ausführt.  
Von geeigneten Artikeln, wie: Kleiderstoffen,  
Seiden, Spitzen und Beschögen, werden bereit-  
willigst Muster verabfolgt. Waren, welche den Erwartungen nicht entsprechen, werden inner-  
halb 8 Tagen noch umgetauscht. Man wende sich an die Versand-Abteilung.



**Herm. Dancker, Optiker,**  
Sternstr. 24/26,  
liefert in tadelloser Ausföhrung ausföhrnde Brillen und  
Kneifer in vielen neuen praktischen Formen und alle mit  
besten Mathenover Gläsern versehen.  
Kneifer ohne Randverstellung in jeder Ausföhrung von 1,50  
2.—, 2,50 M.  
Dieselben mit Doppel-Gamitur 3,50, 5.— M.  
Nikkelneifer in vielen neuen Formen v. 2,50, 3.—, 3,50 M. an.  
Gute solide Stahlbrillen von 2 M.  
Dauerhafte Nikkelbrillen von 2,50, 3.— M.  
Gold-Doppel-Brillen und Kneifer von 6,50 M. an.  
Aluminium-Gold-Brillen, nicht schwarz werden, per Stück  
3,50 M.  
Neu! Schwarze Stahlneifer und Brillen, sehr haltbar und  
leicht, per Stück 4.— M.  
Alle Reparaturen werden gleich ausgeföhr.

**Central-Hotel**  
Am Friedrichsplatz.  
**Täglich großes Konzert**  
des internationalen Tamburica-Ensembles „Dalmatia“.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Kapellm. Marko Janovic. Eintritt frei  
Café, Wein- und Bier-Restaurant 1. Etage.  
Billard.

**Kojental 33**  
Vorterrace nebst 2 schönen Dach-  
zimmern zu vermieten.  
Beliebig bei Maurermeister  
Hana Körnerstraße.  
In bestem Hause können  
Herren an gutem bürgerlichem  
**Mittag- und  
Abendstisch** teilnehmen,  
Alexanderstraße 1.  
In seinem Privatbanne in  
**Godessberg**  
1 schön möbl. Zimmer mit  
Frühstück evtl. Pension zu verm.  
Off. u. M. 100, postl. Godessberg,  
Erlaubener

**Verein für Feuer-  
bestattung e. V.**  
Bonn.  
Mittwoch, 3. Juli cr.,  
abends 8 1/2 Uhr:  
**Haupt-  
Versammlung**  
im Saal zum grünen  
Kranz (großer Saal  
1. Etage).  
Tages-Ordnung:  
1. Jahresbericht.  
2. Kassenericht.  
3. Bericht der Revisoren.  
4. Wahl des Vorstandes und  
der Revisoren.  
5. Urnenheim.  
6. Bericht über den  
Vortrag des Herrn Rechts-  
anwalts Dr. jur. G. Herr-  
manns.  
Der Vorstand,  
i. A.: Dr. A. Kölliker.

**Alter Mahagoni-  
Dipl.-Schreibtisch**  
zu kaufen gesucht. Offerten u.  
A. B. 78, an die Exp.  
**Alte Kleider, Möbel**  
werden angekauft. Leo Gall-  
stein, Brüderstraße 24.  
**Getragene**  
Herrenkleider, gut erhalten, so-  
fort zu kaufen gesucht.  
Waarlagasse 28.  
Ein starker Jähriger  
**Doppelpony**  
selten schöne Figur, zugfest und  
fehlertfrei, sowie ein älteres  
**Rassepferd**  
stehen billig zu verkaufen.  
Hundsgrasse 31.  
**Mittelschweres Pferd**  
jährig, zu jedem Gebrauch  
geeignet, für 750 Mark zu ver-  
kaufen.  
Näheres in der Expedition.  
Schönes hochtragendes  
**Rind**  
(weiß-rot) zu verkaufen. Unter-  
bach bei Oberwinter Nr. 44.  
**6000 Mk.**  
auf 1. Hyp. gesucht. Off. unt.  
D. 888, an die Expedition.  
**Mk. 2000**  
von sol. Handwerker auf gute  
Dob. gel. Adressen Wollstr. 1.

**Grammophon**  
zu verkaufen, Bachstraße 18.  
**Seirat.**  
Besseres Mädchen, 24 Jahre  
sehr häußlich erzogen, sucht die  
Bekanntschaft eines sol. Ertz-  
beamtens zwecks Ertz. (Wann  
bevorzugt.) Off. u. H. M. 22,  
an die Exp.  
Die Bekanntschaft eines besse-  
ren Dienstmädchens (sol.) suchs  
zwecks späterer

**Inkallateur**  
der selbstständig zu arbeiten ver-  
steht für dauernd gesucht. Off.  
unter K. R. 964, an die Exp.  
**Laufbursche**  
gesucht.  
Jean Mütt, Wendenheimerstr. 78.  
3—20 Mk. tägl. Lohn. Ver-  
lieb. Ertz. verb.  
Nebenverw. d. Schreibarb. bel.  
Tätigkeit, Vertretung u. d. d. d. d.  
Erwerbsunterstützung in Frankfurt a. M.

**Seirat**  
2 bessere Handwerker. Offerten  
mit Bild und näheren Angaben  
unter G. S. 118, an die Exp.  
Bild wird zurückgeschickt. Dis-  
cretion ausgedröckt.  
Ertz. älteres Fräulein, Ende  
30er, evang., mit ansehnlich  
Wesens und Neuen. sucht die  
Bekanntschaft eines Ertz-  
beamtens genüßvollen Mannes,  
dem die Verhältnisse gestatten,  
nicht nach Vermögen leben zu  
brauchen, sondern an einer glück-  
lichen Ehe frei nach dem Herzen  
wählen zu können.  
Ertzbeamtens Ansuchen er-  
geten unter M. G. 21, postl.  
Bismarckstr.

**Kaufmännischer  
und Fuhrleute**  
gesucht.  
Schmitt,  
Alexandrinstraße 14.  
Selbständiger  
**Bäckergehilfe**  
sofort gesucht. Bach, Enderich.  
**Fuhrmann gesucht**  
bevorzugt werden solche, die in  
der Kolonialwarenbranche schon  
gearbeitet haben. Bonnstraße 24/26.  
Gut empfindlicher

**Seirat**  
Jünger Geschäftsmann, 27 J.  
alt, lath., wünscht die Bekann-  
schaft eines netten bürgerlichen  
Mädchens. Einwas Vermögen  
erwünscht. Offerten, wenn mög-  
lich mit Bild und Angabe der  
Verhältnisse u. N. N. 200 an die  
Exp. anonym, weil freier redl.  
zweck. Nicht. Schneiderin, auch  
best. Dienstmädchen, bevorzugt.  
Off. u. J. N. 17, a. d. Exp.

**Schneidermeister**  
sucht von einem hiesigen Tuch-  
geschäft das Zuschneiden u. An-  
fertigen von Herren-Mah-Ger-  
berobe zu übernehmen. Off. u.  
L. N. 76, an die Expedition.  
Vorzugsweise zuverlässiger  
**Hausbursche**  
gesucht. Stadenstraße 17.  
**Fleißiger Mann**  
d. auch m. Pferd, unabh. l. sol.  
gel. Kolben. Breitstr. 68.  
**Erl. Schuhmachergeselle**  
f. N. Schmaler, Kalobstr. 3.

**Seirat**  
Rehr. energ. j. Mann, 31 J.,  
1. 12 J. l. Hotelchef tätig, mit  
Berm., d. rühm. Waite, kennt sich  
n. eig. r. Herb und w. auf dem  
n. ungew. Wege mit ev. aus. brau.  
Mädchen aus. Ertz. bel. z. werden,  
am liebsten, jed. ins. Geschäft  
eing. Witwe bis 33 J., m. 1—2  
K. nicht ausgegl. Distr. zu  
ges. u. verbl. Offert. mit Bild u.  
näheren Angaben der Verb. u.  
F. W. 166, an die Exp.

**Lagerarbeiter**  
findet dauernde Beschäfti-  
gung, Sternstraße 56.  
Prozenter  
**Hausbursche**  
von 14—16 Jahren sofort  
gesucht.  
**Thönnissen & Comp.**  
Friedrichstraße 22.

**Seirat**  
die Bekanntschaft eines besseren  
Handwerkers. Witwer ohne  
Kinder nicht ausgeschlossen. Off.  
u. H. W. 12, an die Expedition.  
**Erstgemeint.**  
Gebildete Dame, Anfang 40  
Jah., mit etwas Berm., wünscht  
mit gebil. Herrn in geistlicher  
Lebensstellung, dem daran ge-  
legen ist sich ein glückliches Heim  
zu gründen, in Verbindung zu  
treten zwecks baldiger Ertz.  
Nur. annehm. Off. u. M. P.  
114, an d. Expedition. Verlässig-  
keit ausgedröckt und verlangt.

**Tüchtige  
Koch- und Hosen-  
schneider**  
in und außer dem Hause gesucht.  
**W. Herz**  
Remigiusstraße 6, 1. Etage,  
vis-à-vis Tief.  
Selbständiger  
**Monteure**  
finden dauernde Beschäftigung.  
Elektrotechnische Anstalt  
Alfons Pennina,  
Rheinwerf 24.  
**Anstreimergehülfe**  
gesucht. H. Mohr, Godessberg,  
Markt.

**Seirat**  
die Bekanntschaft eines besseren  
Handwerkers. Witwer ohne  
Kinder nicht ausgeschlossen. Off.  
u. H. W. 12, an die Expedition.  
**Erstgemeint.**  
Gebildete Dame, Anfang 40  
Jah., mit etwas Berm., wünscht  
mit gebil. Herrn in geistlicher  
Lebensstellung, dem daran ge-  
legen ist sich ein glückliches Heim  
zu gründen, in Verbindung zu  
treten zwecks baldiger Ertz.  
Nur. annehm. Off. u. M. P.  
114, an d. Expedition. Verlässig-  
keit ausgedröckt und verlangt.

**Schöne große  
Kämlid-  
keiten**  
sehr geeignet für Werk-  
stattbetrieb, Lager-  
räume etc., sowie prach-  
volle 1. Etage zu ver-  
mieten.  
Nah. in der Exp.  
Schlafstellen u. v. Keilgasse 12.  
**Quisisana**  
veget. Speisehaus  
empf. unt. Mittag- u. Abendstisch,  
Waarlagasse 13, am Volsarten.  
**Geschäftshaus**  
in der Nähe des Marktes in  
Wagen zu vermieten.  
Marie Doe Vira a. Rhein.  
Gehaus sucht im August ein  
eleg. möbl. Zimmer auf ca.  
3 M. Off. mit Preisang. u. S.  
116, bel. A. Rolef, Rühmerstr. 23.  
**Sommerwohnung**  
zu vermieten. Burg Grau-  
Rheinort.

**Seirat**  
die Bekanntschaft eines besseren  
Handwerkers. Witwer ohne  
Kinder nicht ausgeschlossen. Off.  
u. H. W. 12, an die Expedition.  
**Erstgemeint.**  
Gebildete Dame, Anfang 40  
Jah., mit etwas Berm., wünscht  
mit gebil. Herrn in geistlicher  
Lebensstellung, dem daran ge-  
legen ist sich ein glückliches Heim  
zu gründen, in Verbindung zu  
treten zwecks baldiger Ertz.  
Nur. annehm. Off. u. M. P.  
114, an d. Expedition. Verlässig-  
keit ausgedröckt und verlangt.

Entschuldigen Sie,  
versuchen Sie  
**Mackintosh's Toffee**  
Köstlich!